

Goldtransport verschwunden!

PAMPHLET

Das einzig wahre Blatt!

Extrablatt 6b · 1204

2 Kopfer

Hui!

Ist ganz eindeutig in diesem Monat

**Aymarus
von der
Oschenfurth**

, denn wer sich derart für das Wenzinger Volk aufopfert, als dass er sogar im einzig wahren Blatte mehrere Kolonnen übernimmt, hat diese Auszeichnung voll und ganz verdient! Ein Hoch auf Oschenfurth! SD

Pfui!

Ist in diesem Monat ganz klar und unwiderleglich:

**Herzog Viktor
von Laurenz**

Welcher die Zwerge aufstachelt und anführt, wider dem Pamphlet zu kämpfen, zu suchen die Wahrheit zu vernichten, hat es verdient Pfui zu sein. Pfui! Zwergenherr! UR

Die komplette Ladung eines h e r z o g l i c h e n Goldtransportes ist vor wenigen Tagen auf dem Weg zwischen Gilden und Divina trotz strengster Bewachung verschwunden. Die Verantwortung für den Transport lag bei dem Laurenzer Ritter Konrad von Gilden. Keiner der Bewacher will von dem Verschwinden der Fracht etwas bemerkt haben, so dass die Vermutung nahe liegt, dass der oder die Täter mindestens einen Komplizen unter den Mitgliedern der Eskorte hatte. Besonders auffällig ist hierbei, dass der für die Sicherheit der Ladung verantwortliche Ritter, der auch für die Auswahl der Eskorte zuständig war, die Untersuchung des Verbrechens vollständig an sich gezogen hat. Die Ladung war irgendwann auf ihrem Weg vollständig gegen identisch geformte Nickelbarren ausgetauscht worden. Dies legt die Vermutung nahe, dass dieser Raub nur die Spitze einer zufällig aufgedeckten Unterschlagung größten Ausmaßes ist. **RT**

50 Goldstücke Blutgeld von Eisenstein ausgelobt!

Mehrmals waren wir in letzter Zeit gezwungen von den Verfehlungen Eisensteins zu berichten. Als Reaktion hat Eisenstein nun 50 Goldstücke Kopfgeld für das Aufspüren und Töten unserer Mitarbeiter ausgelobt. Kaschiert wird dieser Mordaufruf natürlich mit der obligatorischen Floskel, dass die

Belohnung für die Ergreifung ‚Tot oder lebendig‘ ausgesetzt sei. Das Geld wird wahrscheinlich aus der Beute der Raubzüge der Zwerge in Binkenbergen bereitgestellt. Erneut beweisen die Verantwortlichen der Zwerge damit den unbedingten Willen alle ihnen unliebsamen Tatsachen mit Gewalt vor der Öffent-

lichkeit zu verstecken. Doch die Wahrheit lässt sich nicht unterdrücken! Aus Achtung vor unseren Lesern und aus Liebe zur Wahrhaftigkeit werden wir uns von dieser Drohung nicht daran hindern lassen an dieser Stelle auch weiterhin unliebsames auszusprechen und jeden Schandfleck in das Licht der Wahrheit zu zerren!

Mauswinkeler Heiligenmarkt?!

Der Rat von Mauswinkel zeichnete eine Petition, welche an Seine Majestät den König gerichtet werden wird. Darin heißt es, man wolle nach den guten Erfahrungen des Zeinachtsmarktes, nun auch im Sommer einen Markt abhalten, den der

Rat von Mauswinkel als ‚Heiligenmarkt‘ bezeichnet. Die Händler sollen gewandet in Altwanzgarische Gewänder ihre Waren feilbieten, und im gleichen Zuge soll es immer wieder eingeworfene Heilenspiele geben, die, angeleitet vom Mauswinkeler

Romanpriester Wolfi Goldberg, immer wieder eingestreut die Marktbesucher erfreuen, und in ihrem Glaubenswissen festigen solle. Auch die Besucher des Marktes sollten angehalten werden, traditionelle, alte Kleider zu tragen.

Kontrakt mit Oschenfurth!

Unglaublich aber wahr! Mit Freude und Begeisterung nahm Anmarus von der Oschenfurth das Angebot des Pamphlets an, als neuer Berichterstatter für Feuilleton und die

Kochecke zu fungieren. Auch das Pamphlet beehrt es sehr, dass nach dem ehemaligen Grafen von Averbbergen zu Largho, Asgor, nun eine weitere wichtige Persönlichkeit aus den Mittellanden sich für

das Blatt der Wahrheit und das Blatt der Massen entschieden hat. Anmarus von der Oschenfurth wird ab dem Frühjahr in jeder Ausgabe entsprechende Kolumnen übernehmen.
= Das Pamphlet.